

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 357. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 4. August.

51. Jahrgang. 1903.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhältig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27

Das Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telefon 708.
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von
möblierten und unmöblierten
Wohn- und Stagenwohnungen
Geschäftslokalen - möblierten
Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und
hypothekarischen Geldanlagen.

Kostenloser

Wohnungs - Nachweis

des F 416

Hausbesitzer-Vereins, E. V.,
Delaspeestrasse 1, im Laden,
Verlag des „Wohnungs-Anzeigers“.
Telephon 2867.

Ankunftsstelle der Vereinigung Wiesbadener Pensionsinhaber.



L. Rettenmayer Wiesbaden

Möbel-Transport-Abtheilung.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Uebersiedelungen von und nach auswärtig.
Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit im Wiesbadener Möbelheim.
Verpackungen, Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Man verlange Prospekte mit Zeugnissen und Referenzen. Kostenanschläge nach Besichtigung od. Möbelverzeichnis jederzeit bereitwilligst gratis ohne Auftrag-Zwang!

Bureau: 21 Rheinstrasse.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine beiden Villen Alexandrasstr. 15 u. 17, 9 Zimmer von 23 bis 44 qm groß, Centralheizung, mit Zubehör, nahe d. elektrischen Bahn, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. daselbst oder Altesheimerstr. 17, B. 2081

Villa Elisabethenstr. 7
ist sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 1. 2197

Die Villa Heinrichstr. 4, seither Institut Wolf, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist auf den 1. April 1904 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27, B. 2082

Geistliche Villa im Kerthol, Langstr. 11, mit 10 Zimmern, 4 Mansarden, Küche, Speisekammer, Badelandschaft und allem Zubehör sofort od. später zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. Marktstr. 9, Teichbach. 2084

Zu vermieten

Villa Mainzerstr. 21 mit Garten auf mehrere Jahre. Einm. Vorm. 10-12 Nachm. 8-5 Uhr. Näh. beim Gärtner Wohnstr. 19. 1992

Die Villa Mainzerstr. 52,

Ecke Dellingstr. seit einigen Jahren erbaut, der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet, seit 8 Jahren von Herrn Grafen von Mörner bewohnt, ist per 1. Oktober cr. anderweitig zu vermieten. Angesehen 12 bis 1 Uhr Mittags. Näheres daselbst oder Rheinstr. 63. 1986

Die bisher vermietete Villa „Wilmshaus“ ist per 1. Juli d. J. anderweitig zu vermieten eventl. zu verkaufen. Näh. Dieckhoffstr. 4. F 158

Villa im Rheingau, mit gr. Garten, 8 Zim., herrl. Ausst. auf Rhein und Gebirg, zum 1. Okt. möbliert oder unmöbliert zu verm. Wohnst. 1/2 St. von Wiesbaden. Anfr. an Bismarckring 19, 8 r.

Geschäftslokale etc.

Adelheidstr. 6, Part., 4 gr. Räume für Rechtsanwalt, Notar, Arzt oder Bureau sehr geeignet, per Oktober zu verm. Näheres bei Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 2024

Adelheidstr. 50, Ecke Karstr., ist der neu errichtete Laden mit Ladenzimmer, welcher sich besonders für Kurz-, Woll-, Tuch-, Pelz- od. Schuhgeschäft eignet, per 1. Oktober, eventl. mit Wohnung, zu vermieten. 1786

Adlerstr. 29 Laden b. zu verm., p. f. Schuster.

Adolfstr. 3 ein schöner Laden mit Ladenzim. sof. zu verm. Näh. das. bei Wwe. Klotz. 1458

Adolfstr. 5 Laden mit Ladenzim., evtl. mit Wohn., per sof. zu verm. Näh. nebenan. 1946

Adolfstr. 12. Die von Herrn Rechtsanwalt Gessert bewohnten Räume sind auf Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 1519

Albrechtstr. 44 Laden

mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Okt. cr. zu vermieten. Auskunft 1. Etage oder Bureau Hinterhaus. 1552

Calladen Vertramstr. 3

(demnächst neu errichtet) mit gr. 3-Zimmer-Wohnung und Logierzimmer auf 1. Juli zu verm. Event. Wünsche f. herbeiführt werden. Näh. Dogheimerstr. 41 (Bauhütte). 1998

Bismarckstr. 41 Werkstätte mit 2-Zim.-Wohn. auf 1. Oktober zu vermieten. 1606

Bleichstr. 13 Werkstätte zu vermieten. 1627

Bleichstr. 22 Laden m. 2 Zim., Küche u. Zub. per Oktober zu verm. Näh. Adlerstr. 4. 1636

Blücherplatz 2 zwei H. Werkstätten m. Wasser p. 1. Okt. zu verm. Näh. b. Adler, Adelheidstr. 10. 1640

Blücherstr. 7 Schneider-Werkstätte mit Logierzimmer und Wohnung, 2-3 Z., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. 1814

Dogheimerstr. 50 (Ecke Ring) ist der große Calladen mit 3-Zim.-Wohn., sehr pass. f. ein Mode- u. Bekleidungs-Geschäft, wegen Hausanbau der jetz. Ind. auf gleich oder 1. Oktbr. anderw. zu verm. 1598

Dogheimerstr. 82, Neubau, geräumiger Laden, auch für Bureau geeignet, pr. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst. 1538

Ein schöner Laden, Dreizehnstr. 7, für einen Friseur geeignet, zu vermieten. Näheres bei Heymann, Altesheimerstr. 8, oder Schwan, Hellmuthstr. 58, 1. 1885

Ellenbogengasse 9 gr. Laden mit Souterrains

und Zimmer auf gleich zu vermieten. 2095

Erbacherstr. 6 schöne Werkst. u. Lagerkeller z. b. Erbacherstr. 7 Werkstätte mit Wohnung zu verm.

Erbacherstr. 8 best. u. bequem. Lagerraum, ev. auch Werkstätte, ca. 75 qm, mit und ohne Wohnung, sofort od. später zu vermieten. Näh. im Bau Vorterre od. Bauhütte Blum, Rheinstr. 42. 1598

Laden

und Ladenzimmer, mit od. ohne Wohnung, zu verm. Gaulbrunnstr. 8. Näheres bei J. Moos, Weinhandlung. 1906

Zwei Souterrains-Räume

als Werkstätte oder Warenlager zu benutzen, per 1. Oktober d. J. zu verm. Friedrichstr. 10.

Laden

mit Wohnung und Werkstätte letztere auch als Magazin verwendbar, ist per sofort od. später in meinem Hause zu vermieten. 2037
C. Eichelsheim, Friedrichstr. 10.

In unserem Neubau Friedrichstr. 6 ist ein Laden mit Souffol, sowie die herrschaftlichen, mit allem Comfort ausgestatteten Wohnungen im 3. Obergeschoss per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr Architekt Boué, Gmiesstr. 2, sowie die Mitteldutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Taunusstr. 1. 2036

Große Laden- u. Lagerräume

zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, Friedrichstr. 88, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. Stock r. 2038

Großer schöner Laden

event. mit Souterrains, Friedrichstr. 40 (an der Kirchgasse), neben M. Schneider, per sofort zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Gasser & Co. 1898

Friedrichstr. 46

geräumiger Laden (ca. 95 qm) preiswerth zu verm. Näh. Bauhütte Blumstr. 23. 1637
Friedrichstr. 47 besser großer Laden sofort oder später zu vermieten. Näheres nur Dogheimerstr. 21, 8. 1994

Neubau Ecke Friedrichstr. und Neugasse, Calladen, ca. 150 qm, ganz oder getheilt mit Souffol; Laden Friedrichstr. 46, ca. 50 qm, mit Souffol; herrschaftliche Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Bureau der Weinhandlung Friedrich Harburg, im Neubau. 1770

Gneisenaustr. 8, Neub. Ferd. Hartmann,

sind Werkstätten mit und ohne Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. Juli oder später zu verm. Zu erfragen Vorstr. 5, 1. 2039

Gneisenaustr. 8 (Neub. Ferd. Hartmann)

ist ein Laden mit reichlichem Zubehör mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu verm. 1744

Gneisenaustr. 10 (Neub. Karl Staudt) ist ein

Laden mit Wohnung per 1. Okt. zu verm. 1748

Gneisenaustr. 10 (Neubau Karl Staudt)

sind Werkstätten mit oder ohne Wohnung per 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen im Neubau oder Frankfurterstr. 2, 2. 2040

Laden nebst 3 Nebenräumen zc. Gneisenaustr. 12,

Ecke der Vorstr., zu verm. Näh. das. 1696

Göbenstr. 5 Lagerraum oder Werkstätte

und Bureau-Räume zu vermieten.

Näh. Bleichstr. 11, Part. 2041

Goldgasse 2a Laden mit Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei Restaurateur Geyer daselbst. 1899

Gelsenstr. 9 größere Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten.

Gelsenstr. 13 ar. helle Werkst. mit od. ohne W.

Gelsenstr. 17 eine kleine Werkstätte, sehr

hell, mit 3 Kammern, event. mit Wohnung, auf 1. Oktober 1903 zu vermieten. Näh. 1 St. l. bei F. Zindel.

Serderstr. 18 Laden nebst Ladenzimmer u. sonst. Zubehör auf 1. Okt. zu v. Näh. daselbst. 1871

Serderstr. 25 geräumiger Laden mit Nebenr.

per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Hochw. r.

Kaiser-Friedrich-Ring 46, Ecke Arndtstr.,

sind 2 oder 3 große helle Räume im Souterrains

als Laden oder Bureau zu vermieten. Näh. daselbst bei Hess. 1984

Kirchgasse 7 Laden mit daran

stehenden Räumlich-

keiten, seit 15 Jahren Conditorei mit Café, zu vermieten. Gustav Gottschalk. 2094

Laden

auf gleich oder später zu vermieten Kirchgasse 86.

Waser-Ritter mit Centralheizung zu vermieten

Kirchgasse 88. 2043

Kranzplatz 3/4 großer Laden mit Laden-

zimmer zu vermieten. 1775

Langgasse 4, 1 St., 8 Zimmer für Bureau

oder Geschäftsräume zu vermieten

Langgasse 5 Laden nebst hellem Comptoir, evtl. Wohnung zc. zu vermieten.

Langgasse 30 Laden, event. mit Lagerraum und Wohnung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wih. Unverzagt das. 1903

Laden Langgasse 53

per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kranzplatz 12. 1985

Al. Langgasse 7 großer schöner

Laden zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 1476

Mainzerstr. 60a, 60b, 60c. Die letzter von der Firma L. Kettenmayer benutzten

Werkstätten u. Lagerräume (Lagerhaus, Keller, Remise, Stellungen) will dieselbe ab 1904 vermieten, ev. verkaufen, ganz o. getheilt. Wasser und electr. Licht vorhanden, Gas kann einger.

wie auch sonstigen Wünschen entsprechen werden. Für alle Zwecke geeignet, Haltehalle der electr. Bahn. Ansehen jederzeit auf Sonntag Nachmittags. Weib. bei Hausmeister Bohrmann, Mainzerstr. 60b. 1158

Marktstr. 12, 2 r., eine Werkstätte sof. zu verm.

Marktstr. 22, 1, 6 Zimmer, Küche

und Zubehör, zu Geschäftszwecken geeignet, 1500 M., p. 1. Okt. Näh. Vorstr. 2000

Marktplatz 5 ist der große Laden (seither H. Ditt) mit Laden- u. Telefonzimmer, Keller zc. auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. 2042

Der Calladen

Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr.,

mit 4 Schaufenstern, eventuell mit

Wohnung v. 4 Zimmern, ist zu vermieten. Näh. Meh. Eisert, Kaiser-

Friedrich-Ring 25, Part. 2044

Mauergasse 12 H. Laden mit gr. Souterrains

Raum, passend für Gemüse zc., zu vermieten.

Mauritiusstr. 8 ist der von mir innegehabte

kleine Laden nebst Wohnung zu vermieten.

A. L. Fink, Mauritiusstr. 8.

Mehrgasse 27 schöner Laden mit großen

Kellerräumen sofort zu vermieten. Näheres

Grabenstr. 26, 1 St. 1897

Schöner Laden, ca. 45 qm groß,

evtl. mit Dreizimmer-Wohnung und großen hellen Lager-

räumen, für jeden Geschäftsbetrieb passend, per

1. Okt. preisw. zu verm. Moritzstr. 12. 2099

Große Lagerräume, resp. als Werk-

stätte, für fast jeden Geschäftsbetrieb passend,

per 1. Okt. zu verm. Moritzstr. 12. 2045

Kerstr. 34 große Werkstätte p. 1. Okt. zu verm.

Oranienstr. 4, Bt. 2 Räume u. Möbelkellern.

Oranienstr. 21 2 sch. Part.-Räume für Bureau

auf Okt. od. früh zu verm. Näh. 2. Stock.

Oranienstr. 48

sind gr. helle Werkst.,

sow. gr. Lager- u. Kellerr. p. 1. Okt. zu v.

N. b. Schreiner Jos. Krzbad, Moritzstr. 66.

Platterstr. 42 Spez., Glashandl. u. Holz u.

Kohlengeschäft mit Vorrathswohnung auf 1. Okt.

zu verm. Näh. b. Weil daselbst 1 St.

Rauenthalerstr. 9 Laden mit 2 Zim u. Keller (a.

für Bür. geign.) mit o. ohne Wohn. p. 1. Okt.

od. später zu verm. Näh. Dogheimerstr. 62, P. 1.

Rauenthalerstr. 11 Laden mit Wohnung

zu verm. Näh. Schornhorststr. 20, 1 rechts. 2011

Rheinstr. 43, Ecke Oranienstr., ist ein

großer Laden nebst Wohnung von 3 Zimmern,

Küche und 2 Mansarden auf 1. Okt. zu verm.

Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Bauhütte. 1753

Großer Laden

Rheinstr. 73, passend für Kurz-, Mode-

u. Wollwaaren, Friseur, Herrenschneiderei

oder als Bureau für Architect zc. zu verm.

Näheres nebenan im Laden. 1940

Röderstr. 41, nächst der Taunusstr., kleiner

Laden mit Ladenzimmer und Küche, passend für

Uhrmacher oder sonstiges Geschäft, mit auch ohne

Wohnung, zum 1. Oktober d. J. zu vermieten.

Näh. daselbst bei Franz Bücher. 1543

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 357. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 4. August.

51. Jahrgang. 1903.

Nieb' durchs Gera mir, sanfter Friede,
Der du wehst in blauer Luft,
Walte leis' in meinem Liede,
Erster milder Frühlingsduft.

Gläubig will ich dir erschließen
Kindlich meine tiefste Brust,
Wachse, wie die Blumen sprießen,
Sonnenatmend, unbewußt.

Jedes süßliche Verlangen
Mir im Herzen leicht verlinat, —
Dankbar will ich dich empfangen,
Was die holde Zeit mir bringt.

C. Weltbrecht.

(7. Fortsetzung.)

Freiheit!

Roman von Walter Schmidt-Fähler.

„Ausgezeichnet!“ rief Fran. „Dabei bleibt's! Sieh mal, wie du mit einem Male klar und energisch denken und handeln kannst! So ist's Recht! Also am Samstag — auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen — Punkt 7 Uhr!“

Noch einmal umarmten sich beide herzlich und lange, und einige Minuten später war Ella allein! — Sie stand hochaufrichtig inmitten ihres Zimmers und redete die Arme weit wie nach langem, schwerem Schlaf.

Sie kam sich vor wie neugeboren; ein nie gekanntes Glücksgefühl durchströmte warm und wohligh ihren ganzen Körper. Freier hob sie den Kopf, leichter und ruhiger schlug ihr Puls! — Sie war entschlossen!

Frau Maurermeister Schögle, bei der Reinhardt Berning zwei hübsch möblierte Zimmer inne gehabt hatte, war eine gute alte Person, die den jungen Künstler wirklich gern gehabt hatte, um so mehr, da er ihr jeden Ertrag die Miete pünktlich bezahlt hatte, sehr ordentlich mit ihren Möbeln umgegangen war und immer freundlich und zuvorkommend, selbst für ihre Schwächen, namentlich für ihre oft recht störende Vergesslichkeit, stets nur ein gutmütiges Lächeln gehabt hatte. Nur eins war der Frau Maurermeister im höchsten Grade unangenehm gewesen, wenn sich Modelle bei ihm meldeten, wenn bunte Billetschen und anonyme Blumensträußchen für ihn abgegeben wurden, oder sich in seiner Abwesenheit Damen nach ihm unter irgend einem Vorwand erkundigten.

Sie betrachtete sich als eine Art von Vorsehung für ihn, hatte sich angewöhnt, ihn nach Möglichkeit zu bemuttern, und da er selbst sich tatsächlich aus diesen arten Utaden auf keine Persönlichkeit nicht machte, hatte sie es als eine gewisse Pflicht übernommen, ihm alle solche „Weibergeschichten“ möglichst fernzuhalten.

In dieser so überaus moralischen Residenzstadt war die Jugend überhaupt merkwürdig schlecht erzogen, eine Tatsache, die sich nicht wegleugnen ließ, und man erzählte sich oft die abenteuerlichsten Dinge von den kleinen Abenteurern, die den Künstlern mit Töchtern der gebildeten Stände passierten.

Deshalb war Frau Maurermeister Schögle auch gar nicht besonders entzückt, als eines Tages der Dienstmann mit einem kleinen Briefchen kam, auf den er sofortige Antwort haben wollte. Die zierliche, wenn auch ziemlich charakteristische Schrift ließ auf den ersten Blick eine Damenhand erkennen, was der Dienstmann auch bereitwillig bestätigte. Ein hübsches junges Fräulein hatte ihm das Schreiben übergeben und erwartete ihn mit der Antwort in einer Konditorei.

Es war der Alten eine wahre Genugung, zu sagen, daß Herr Berning ganz plötzlich abgereist sei, und zwar für längere Zeit. Sie wollte ihm aber den Brief nachschicken. Eine Adresse wisse sie wohl, könne sie aber nicht jedem Beliebigen angeben.

Damit nahm sie den Brief und entließ den Boten. Kopfschüttelnd ging sie in ihr Wohnzimmer zurück, um den Brief einzuweisen in ihre Kommode zu legen. Als es kurz darauf läutete und die Frau Steuerinspektor mit der unvermeidlichen Nachbarin zu einem kleinen Nachmittags-Kaffee eintrat, hatte sie ihrer Gehörtheit gemäß den Brief bereits völlig vergessen. Am Abend wurde etwas anderes auf die Stelle gedacht, wo er lag, und so blieb er liegen, wie ein weißes Blatt, das der Herbstwind vom Baume schüttelt und auf das andere sich häufen und wieder andere, vergessen — zwecklos! —

Ella hatte am selben Tage nach alle Anordnungen der Eltern für den Sonntag mit völliger Ruhe befolgt, so daß diese gar nicht genug erstaunen konnten über ihre plötzliche Fügigkeit. Es schien, als hätte der Anblick der Notwendigkeit endlich ihren kindischen Widerstand gebrochen, und mit einer großen inneren, wenn auch nicht ausgesprochenen Befriedigung sah die liebe Familie dem kommenden Sonntag entgegen.

Mama Rönninger wollte trotz den ganzen gediegenen Reichtum ihres Hauses zeigen an diesem Festtage, der ihre Wünsche krönen sollte. Sie ging ganz und gar in ihren Hausfrauenpflichten auf, legte das schöne alte, von den Großeltern geerbte Silber zurecht, holte die prächtigen antiken Porzellane und Kristalle aus ihrem Versteck, denn sie wußte, daß Herr Doktor Ellrich sich auf dergleichen Dinge verstand und selbst ein eifriger Sammler war. Sie wollte ihm imponieren.

Die beiden jüngeren Töchter unterstützten sie nach besten Kräften. Sie taten es mit einer gewissen mühsam unterdrückten Schadenfreude, wie einst vielleicht römische Priesterinnen den Holzstoß schmeiden halfen, auf dem den Göttern ein Menschenopfer gebracht werden sollte.

Auch sie opferten ja alle demselben Götzen, der noch heute enge Seelen beherrscht. Und sie waren nun einmal recht enge Seelen, alle miteinander, oberflächlich und herlich bildungslos, sobald man den oberen Bod abfragte. Sie glühten, sowohl die Mutter wie die beiden jüngeren Sprößlinge, chinesischen Spielachen, nach außen hübsch bunt und mit einem glänzenden Firnis überzogen, und innerlich leer und hohl zum Erschrecken.

So war ihnen die Älteste, die von jeher den unbezähmbaren Gang nach gediegener Bildung gehabt, die über Sprachstudien und ernsten Dingen gefassten hatte beim Schein der nächtlichen Lampe, während sie sich

Ballblumen und bunten Blitterkranz zusammengeknäht hatten, stets ein Dorn im Auge gewesen. Ihr Drang nach Wissen, ihr ehrliches Streben, ihren Verstand zu bilden und ihr Können zu bereichern, hatte für sie immer etwas unbeschreiblich Überflüssiges gehabt, war ihnen stets wie eine Opposition gegen ihr eigenes oberflächliches Tun und Treiben gewesen.

Und nun war es zu Ende! Der Herr Doktor mochte nun sehen, wie er mit der ganz unnötig gebildeten Frau auskam, und ob er sich's gefallen lassen wollte, eine so über ihren Stand belächelte Gattin neben sich zu wissen, das war ja seine Sache in Zukunft.

Jedenfalls stand das eine fest, daß Ellrich in Ella blind verliebt war und an ihren Besitz alles setzte, daß es ihm gänzlich gleichgültig zu sein schien, daß sie sich herzlich wenig aus ihm machte, wenn er sie nur besaß.

Das war ihm die Hauptsache. Er kannte sich ja als den schönen Mann, den bekannten Frauenarzt und Reserveoffizier, der in seinem Leben eine so stolze Zahl schöner Eroberungen aufzuweisen hatte, dank seinen guten Manieren, seinen unwillkürlichen Kravatten und seinem tadellosen Schnurrbart, der so hochgewirbelt war, daß er mit beiden Spitzen parallel mit der Nase lief. Er war fest davon überzeugt, daß seine Braut ihn mit der Zeit um so heftiger lieben lernen würde, so bald sie seine glänzenden Vorzüge in der Ehe zu studieren Gelegenheit haben würde.

Ein weibliches Herz, das im Stande wäre, für ihn nicht Feuer zu fangen, wenn er es wollte, konnte er sich absolut nicht vorstellen.

So sah auch er mit großer Ruhe dem Sonntag entgegen und studierte mit Eifer eine Tischrede, ein Meisterwerk von Liebesswürdigkeit und Selbstberauschung.

So kam der Sonnabend, den Ella mit zitternder Ungebuld stundenweise herbeisehte. Es war ein grauer, unfreundlicher Tag. Der Himmel war dicht bewölkt, so daß die Sonnenstrahlen nicht durchzubrechen vermochten, ein feiner, dünner Regen stäubte ununterbrochen herab, und ein rauher Wind piff durch die Straßen. Und doch erschien Ella heute alles froh und heiter, als lachte der Frühling durch die Fenster herein.

Mit gleichgültigem Gesicht ging sie, wie immer, durchs Haus und tat, was zu tun war; aber am liebsten hatte sie gesungen und gelacht in übermütiger Glückseligkeit.

Leben! Die ganze Freude dieses Wortes erfüllte ihr junges Herz. Sie kam sich nicht mehr hilflos, nicht mehr zwecklos vor inmitten der Menschen. Ihr war, als rief sie eine mächtige Stimme zu einem neuen Dasein, als läge alles Bisherige nun mit einem Male abgeschlossen hinter ihr, wie eine beglückende Rechnung. Sie wendete nun im großen Ruche des Daseins eine vollgeschriebene Seite um mit fester, energischer Hand. Ein neues Blatt lag vor ihr. Nicht schrak sie davor zurück, im Gegenteil, sie freute sich darauf. Sie ging auch nicht mit dem häßlichen Gefühl des Groblos oder der Erbitterung gegen die Äbrigen. Sie wollte das, was sie hier nie befehlen hatte, sich erobern mit energischem Willen, mit eigener Kraft, die Achtung ihrer Familie vor dem Werte ihres bisher so tief gedemütigten Kindes: vielleicht, daß ihr auch das gelang!

(Fortsetzung folgt.)

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche der Sommersaison unterworfenen Schuhwaren.

Weisse Stiefel
Segeltuchschuhe
Tennisschuhe
Lastingschuhe
Spangenschuhe
Braune Stiefel
Braune Schuhe

weit unter
dem bisherigen Preis.

Als besonders grosse Gelegenheit verkaufen wir extra prima

Turnschuhe

mit Gummisohlen u. Gummibesatz, jetzt für 1.25 u. 1.50 pr. Paar.

Erster Frankfurter
Schuh-Bazar,

37 Kirchgasse 37,
gegenüber der Faulbrunnstrasse.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37,
unterhalb
des Luisenplatzes.
Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 2. bis 8. August:
Reise I: XI. Cyclus der
malerischen Schweiz.
Reise II:
Die deutschen Nordsee-Bäder.
Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Gummi-
Bettunterlagen
Gesundheitsbinden
sowie sämtliche
Artikel für Krankenpflege
empfehlen billigst
Baeumcher & Co.
Königl. Hoflieferanten, 1903
Ecke der Langgasse und Schützenhofstr.

Total-Ausverkauf.

Herren-Hüte, Mägen, Schirme,
Stöcke zu erheblich billigen Preisen zu
verkaufen F 242

Markstrasse 19a, Ecke Grabenstr.
Der Kontroversverwalter.

Mittagstisch, vorzüglich, empfiehlt von
haus Brantenstrasse 3. Auch außer dem Hause.

Möbellager (kein Laden) 9 Langgasse 9.

Neue und gebrauchte Möbel.

Eleg. Ruheb.-Büffets, Verticows, Spiegel, Kleider- u. Bücherschränke, Kommoden, Consolen, Schreib-, Sopha- und Ausziehtische, Waschkommoden und Nachttische, einz. Sophas, Ottomane, Betten, lack. Kleider- und Küchenschränke, Tische, Spiegel in Ruheb. und Gold, Stühle, Etageren, Bänkertische, Kissen und Deckbetten.

Schlafzimmer-Einrichtungen und Polster-Garnituren,

einfach und hochlegant, in modernem Stil, sehr billig abgegeben.

Ferd. Müller, Möbel-Magazin, Langgasse 9.

Aparto Neuheiten.
Cravatten, Jabots,
Westen, Boas
etc. etc.

Sal. Bacharach

Webergasse 2.

Blusen, Kragen,
Bänder, Spitzen,
Schleier, 2023
Handschuhe.

Extrafine Speise-
Chokolade

Selika

Joh. Gottf. Hauswaldt
—Magdeburg—

Packet
40 Pfg. hellblau
50 „ grün
75 „ braun

Käuflich
in allen guten
Geschäften.

(Mg. 1261a) F 138

Möbel-Lager
Karlsruhe 5, Gg. Kabinen, Karlsruhe 5,
empfehle
moderne Kücheneinrichtungen 150 Mk., engl. Schlaf-
zimmer von 200 Mk. an, sowie alle Arten Polster-
möbel zu billigen Preisen in solib. Ausföhr.

Neue
1903er
Salzhäringe,
sart u. fett, verl. b. Fah (co. 45 Stck.) 8 Mk. frei
Postnachnahme, Bertha Klein, Greifswald,
vorm. Gust. Klein, Haringssalzerel. F 17

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 4. August 1. d., Nachmittags um 4 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier ein gut ansehender Gemeindefiskus öffentlich meistbietend versteigert.
Hochheim a. M., den 31. Juli 1903.

Der Magistrat: Siegfried.

Concurs-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters ver-
steigere ich am

Mittwoch, den 5. August cr. und die folgenden Tage,
jeweils Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

das zur Concursmasse des Kaufmanns Friedrich Frick gehörige ge-
samte große Waarenlager, als:

mehrere Hundert kurze und lange Pfeifen aller Art, Bernstein-, Meerschaum-
und andere Cigarren- und Cigaretten-Spißen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis,
Tabakbeutel, Schnupstabakboxen, Cigaretten-Maschinen, Cig.-Schneeren, Streich-
holzbüchsen, Feuerzeuge, Cigaretten, Spazierstöcke, darunter solche mit Silber-
griffen, Regenschirme, Zeitungshalter, fertige Stichtaschen, Stichtaschenringe,
Korkmaschinen, Holztrahnen, Hemdenknöpfe, Würfel, große Parthie Reparatur-
theile als Pfeifen-Köpfe und Abgüsse aller Art, Pfeifen-Röhre, Schläuche, Be-
schläge, Ringe, Holz- und Korkhüllen, Patronen, Bernstein-, Meerschaum- und
andere Spißen und Brenner, Korb- und Quasten, Knöpfe, Stockschiffe, Stock- und
Schirmgriffe, Stock-Schrauben, Zwingen und Ringe und noch vieles andere mehr.
Ferner **Laden-Einrichtung** best. aus: 3 Ladenschränke mit Schubladen-
Unterfassen, 5 fl. Ladenschränke, Reale, Theke, Ausstellisch, Ladentisch, Glas-
kasten, Erkerverschluß, 2 Erker-Nickelgestelle mit 5 Glasplatten, Stockgestelle,
Stockständer, Nickelständer, Cig.-Anghänder, Cig.-Abschneider, 2 u. 3-fl. Gas-
kistres, 1 Aushängeschild mit Pfeifen, Schreibpult mit Aufsatz u. dgl. m.
meistbietend gegen Baarzahlung.

Die **Laden-Einrichtungsgegenstände** kommen am Donnerstag
Nachmittag 3 Uhr zum Ausgebot.

Die Gegenstände können 2 Stunden vor Beginn der Auktion
besichtigt werden.

Wilhelm Helfrich, Auctionator u. Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Geschäfts-Verlegung.

Unterzeichneter verlegt mit heutigem Tage sein seit 12 Jahren Langgasse 48 bestehendes
Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstätte, nach dem Hause
Webergasse 20

und bittet seine hochverehrte Kundschaft, das bisher geschenkte Vertrauen auch in sein neues
Lokal folgen zu lassen. Hochachtungsvoll! 2018

Franz Kämpfe, Uhrmacher u. Goldarbeiter.

August Thomae Nachf.,

Inh. Gustav Hirsch, Lager Rheinbahnhof. Nicolassstraße 26. Telefon 2313.

Kohlen, Coals, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch **Bleichstraße 13** bei **Wilh. Hirsch**
entgegengenommen. 1920



(Mg. & 1231 g.) F185

Aurhaus Niedrichthal

bei Göttinge am Rhein, am Fuße
des Taunus, unweit Schlangen-
bad, unmittelbar am Hochwald,
bad, unmittelbar am Hochwald,
Badefur. Comfort. Wohn., schattig. Waldpark, vorzügl. Verpflegung. Näh. Prospekt.

Grosse Räumungs-Versteigerung.

Montag, den 3. August cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und
Dienstag, „ 4. August „ Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ „ beginnend,

lasse ich in meinem Geschäftslokal **Grosse Burgstrasse 5** sämtliche von dieser Saison zurückge-
bliebenen **Waaren bester Qualität** in

Paletots, Costumes, Capes, Regenmänteln, Jaquets, Spitzen, Costumes und Paletots, darunter
die elegantesten Modelle, ferner: Woll- und Seidenstoffe für Costumes, Blousen und Futter-
zwecke, Besätze in Spitzen, Passementrie, Litzen, Knöpfe etc. etc.

meistbietend durch Herrn Auctionator **W. Helfrich**, Schwalbacherstraße 7, versteigern.

Die Waaren sind 2 Stunden bevor Versteigerung zu besichtigen.

Bis zur Versteigerung findet der Verkauf zu jedem annehmbaren Gebot statt.

F. Crakauer, Grosse Burgstrasse 5.

August Haenchen & Co.

Moritzstrasse 10, * Telephon 2664,
empfehlen ihr grosses

Lager in Beleuchtungskörpern

für Gas und elektrisches Licht

zu nur

Original-Fabrikpreisen.

Gaskocher,

Bade-Einrichtungen und Closets

zu allerbilligsten Preisen.

**Mainzer Brot- und Zwiebackfabrik H. Otto.**

4 Pfd. Ia Kornbrot 48 Pf.

4 „ Ia Gemischtes Brot 51 „

Volles Gewicht!

Centrale Wiesbaden: Carl Richter, Luxemburgerstraße 7.

Verkaufsstellen werden durch die Centrale angenommen.

Electrische Licht-Bäder

in Verbindung mit Thermal-Bädern.

(Erste derartige Anstalt Wiesbadens.)

Glühlicht und blaues Licht.

Aerztlich empfohlen
u. mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen:
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettaucht,
Asthma, Verdauungsstörungen, Neuralgien,
Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke
Kochbrunnenquelle im Hause.

Garantirt reine Thermal-Bäder

ohne Stauwassererhitzung.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

im Abonnement billiger.

Schönes schattiges Garten-Restaurant.

Badhaus „Zum goldenen Ross“

Goldgasse 7.

Telephon 3083.

Hugo Kupke, Eigentümer.

Schulranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise.
offerirt als Specialität
A. Letschert, Fasanbrunnstrasse 10.
Reparaturen. 1825

Abfallholz

pro Centner 1.20 Mk.

Anzündeholz

pro Centner 2.20 Mk.

Holzen in Fuhrn oder Säden

Liefert frei ins Haus 686

W. Gail Wwe.,

Büreau und Laden: Bahnhofstraße 4.

Telephon No. 84.

Achtung! Bei Einfäulen in Colonialwaaren,
Bundessprodukten, Maschinenbieren 3 Prozent Rabatt,
Kohlen, wegen Räumung des Lagers, 3. Contum-
preis. **Fr. Walter**, Hirschgraben 18a.

Billige Tage

bei

Guggenheim & Marx

in Wiesbaden,

Marktstraße 14, am Schloßplatz.

! Jedes Stück 1 Mark!!**! Jeder Artikel 1 Mark!!****! Jeder Meter 1 Mark!!**Satin à jour, weiß, 2 $\frac{1}{2}$ Meter 1 Mark.Weißes Hemdentuch 2 $\frac{1}{2}$ Meter 1 Mark.

Satin-Convertüre zu Bezügen 3 Meter

1 Mark.

Hausmacher Bettzeuge, 80 cm breit,

3 Meter 1 Mark.

Blaudruck, wolkecht, 3 Meter 1 Mark.

Ungebleichten Refset 4 Meter 1 Mark.

Sport-Blaudrucke 4 Meter 1 Mark.

Handtücher, Ia. grau, 4 Stück 1 Mark.

Schürzen, extra weit, jedes Stück 1 Mark.

Knaben-Blousen, gestreift, 2 St. 1 Mark.

Kinder-Hemden (Größe 40) 2 St. 1 Mark.

Damen-Hemden, weiß o. bunt, St. 1 Mark.

500 Stück Nacht-Jacken, weiß od. bunt,

Stück 1 Mark.

Damen-Hosen, circa 400 Stück, weiß od.

bunt, Stück 1 Mark.

100 St. Raimund-Unterrocke St. 1 Mark.

Erstlings-Hemden 6 Stück 1 Mark.

Erstlings-Jäckchen 6 Stück 1 Mark.

Erstlings-Lätzchen 6 Stück 1 Mark.

Einschlager-Decken 2 Stück 1 Mark.

Weißer Bett-Damast, extra schwer,

130 cm breit, Meter 1 Mark.

Federleinen, 130 cm breit, feiner Körper,

uni rot, Meter 1 Mark.

„Bettuch“-Leinen“, 160 cm breit,

prachtvolle Ware, Meter 1 Mark.

500 Meter schwarzer reißwollener Cheviot-

Wispacer Meter 1 Mark.

Linoleum-Läufer Meter 1 Mark.

Korvatten 3 Stück 1 Mark.

Herrn-Kragen 3 Stück 1 Mark.

Vorhemden 3 Stück 1 Mark.

Soden 3 Paar 1 Mark.

Taschentücher, weiß u. farb., 6 St. 1 Mark.

Kofenträger, extra hart, Stück 1 Mark.

Große Bett-Vorlagen Stück 1 Mark.

Morgen Mittwoch 18 1903

! Meister-Tag!**Schauenstier-Gestelle aller Art**

(Galvanisier-Anstalt), 2007

Bernickelungen, Verblünderungen, Vergoldungen.

Anfertigung von Messing-Artikeln 1c.

Reparaturen von Kronleuchtern, Lampen,

sowie aller Bronzen, Zink, Eisenartikel. Reparaturen.

Louis Becker, Albrechtstraße 46,

Telephon 2707.



Ist das beste Putzmittel

für feineres schwarzes Lederwerk!

Färbt nicht ab! Lässt keine Narben

durch und macht das alltägliche

Putzen der Schuhe unnötig! — In

Dosen à 10 u. 20 Pf. überall vorrätig!

Fabrik: Union Augsburg.

31 Pf. Krupall-Einmachzucker

J. Schaub, Grabenstr. 6. 2018

Heute Dienstag, den 4. August,
Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Fortsetzung großen Schuhwaaren-Versteigerung

im Auftrage des Herrn W. Pütz in dessen Laden

25 Bismarck-Ring 25

freiwillig meistbietend gegen Baargeldzahlung.
Beichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Geschäftsfokal: Marktstraße 12.

Georg Jäger,
Auctionator u. Taxator.

Dr. Chr. Schmidt,
pract. Arzt für Naturheilverfahren,
Schwalbacherstrasse 27, I 1.
(früher Dr. Selms).

Sprechstunden: Dienstags, Donnerstags und Samstags von 5—6 1/2 Uhr.

Heute Dienstag,
den 4. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr und
Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung
von Uhren und Goldwaaren etc.
Röderstraße 41, Laden.

Wilhelm Raster,
beidseitiger Auctionator,
Dagheimerstraße 37.

Auswärts liegt das Wiesbadener Tagblatt

zur Einsichtnahme offen:

In den Kurhäusern:

Auerbach a. d. B.
Grafelfeld (Rhön)
Belligenberg
Börsburg
Rifflingen
Rönigstein i. T.
Kreuznach
Langenscheidt
Cindensfeld i. B.
Lungen
Nassau a. d. Lahn
Nassauische Lungenheilstätte Naurod
Nauborn
Schlangenbad
Soden
Sonderburg auf Alsen
Soodbad Salzgitter
Wildungen.

In den Seebädern:

Amrun
Büsum (Holftein)
Dangast
Rohrgermünde
Langoog
Norderney (B. Braams)
Swinemünde
Wangeroge
Westerland-Sylt.

In den Bücher- und Lesehallen:

Berlin, Spittelmarkt, (Chr. Brandt)
Darmstadt
Frankfurt a. M., (Freie Bibliothek)
Mainz, Emmeransstraße 41
Technikum Hildburghausen
Kryffhäuser-Technikum, Frankenhausen.

Serner:

Im Verein gegen Mißbrauch geistiger
Getränke Heidelberg
Sortbildungs-Verein Höchst a. M.
Verschönerungs-Verein Dillenburg
Verschönerungs-Ver. Wallmerod
Verkehrs-Verein Düsseldorf
Verein für innere Mission Leipzig
Internat. Bäder-Auskunfts-Bureau
Berlin, Unter den Linden
Mess- u. Exportmusterlager Leipzig.

Unter den Eichen,
Schützenhaus.

Täglich von 4 Uhr ab:
Grosses Concert

der ersten ungarischen Magnaten-Kapelle unter
Leitung des Primas Cipak János.
Eintritt frei. Paul John.

Luftkurort
Kirchheimbolanden (Pfalz)

300 m hoch gelegen, am Fuße des 691 m
hohen Donnerberges. Gesunde Berg- und
Waldluft. Bergpartien und in unmittel-
barer Nähe prächtig angelegte, stets
trockene Spazierwege in ebenen Laub-
und Nadelholzwaldungen — (Schillerhain
mit guter Restauration.) Gute Gasthöfe
und Privatwohnungen mit billigen Preisen.
Anerkannt vorzüglicher Sommeraufenthalt
für Erholungsbedürftige. Auskunft erteilt
der Kurverein.

la Berliner Tafel-Weissbier

von J. C. A. Richter & Co., Berlin,
sowie vorzügl. Apfelwein empfiehlt

L. Conradi,
Restaurant Karls-Hof,
Ecke Rhein- u. Karlstrasse (Eingang Karlstrasse).

Bettfedern und
Dannen,

fertige Betten kauft man am besten im
Wiesbadener Bettfedernhaus,
Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Auerkannt billige u. reelle Bezugsquelle.

Ph. Fendler's Möbelhaus,

Ellenbogengasse 9, am Schlossplatz.
Am Lager sind: Hunderte von Matratzen
in Stroß, Seegrass, Wolle, Capot, Rohhaar von
5 bis 80 M., größte Auswahl in Sprung-
rahmen, Sophas, Divans, Alles eignes
Fabrikat, nicht mit Händlerwaare zu vergleichen,
über 70 Betten in Holz und Eisen, complete
Schlafzimmer (Bett, Tisch, Stühle, Schränke etc.).
Möbelmiete mit Vorkaufrecht.

**Flechten-Seife. Dr. Kuhn's Glycerin-
Schwefelmilch-Seife**
bei Flechten, Haut-
ausschl., Rittersern,
Sommerprossen,

rother Haut, Schuppen, Haarverlust. Nur
echt mit Namen Dr. Kuhn. — Kuhn's
Enthaarungs-Pulver, giftfrei, wirkt sofort.
Hier: L. Schild, Droge, Langg. 3; A.
Berling, Apoth., Droge, Gr. Burgstr. 12;
Dr. C. Crafz, Droge, Langg.; Ch. Fauber,
Droge, Rindg. 6; Apoth. Otto Lillie,
Medicinal-Droge, Moritzstr.; E. Möbus,
Droge, Lannußerstr. 25; Droge, Sanitäts-
neben Walthalltheater; Appel, Parf.,
Lannußerstr.; Zahn & Cie., Gnarod. F 182



Für die Hausfrau!

Conservegläser

mit Patentverschluss

Einkochkrüge

mit Patentverschluss,

Einkochkrüge mit

Korkstopfen-Verschluss,

Getreidegläser,

Einmachgläser,

Steinerne Einmachbüchse,

erdene Waaren,

sowie die sehr beliebten

Patent-Einkochtöpfe

mit Metallschuboden
empfehlen zu billigen Preisen 2019

M. Stillger, 16 Sauerstraße 16.

Tausend Paar Vögel

soeben eingetroffen.

Verkaufe bis einschl. 10. August:

Reisfinken pro Paar 2.50, Stück 1.50.
Muscot-Finken pro Paar 2.50,
Stück 1.50.
Röbchen, gekleidet, pro Paar 3.—,
Stück 1.75.
Weißkopfnonnen pro Paar 3.—,
Stück 1.75.

Robert Scheibe,

Filiale Julius Praetorius,
Kirchgasse 30.

Blatterstr. 78, 2 l., Riegenmisch tägl. zu haben

la Frührosen-Kartoffeln,

per Centner 3.80 Mk., per 1/2 Centner 2.00 Mk.,
liefert frei Haus

Hofgut Gelsberg.

Kaufgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
aus zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Warengeschäft od. Logierhaus

in einem größeren Wohnort zu kaufen gesucht.
Ausführl. Offerten von Selbstveräußern unter
N. N. 12 postlag. Neustadt a. Saardt. F 88

Gut erhaltener Prad-Anzug
für ziemlich korperl. Statur aus
besserem Hause, ebenso ein Winter-Valerot und
Gebrod-Anzug zu kaufen gesucht. Offerten unter
J. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Klein,

Steingasse 30, 1., kauft den besten Preis für
gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider,
Möbel, Betten, u. Nachsch.

Die besten Preise

zahlt Drachmann, Wegergasse 2, für gebr.
Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nach-
schüsse, Gold-, Silberfachen, Brillanten und Pfand-
scheine, Antiquitäten, Delgenwölbe und Kleider aller
Art u. f. w. Bestellungen werden p. ausgeführt.

Frau Handel, Goldgasse 10,

kauft: Tragere Herren- u. Damen-Kleider,
Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten,
Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. kauft gut.
Auf Bestell. komme ins Haus.

Überzeugen Sie sich.

L. Grosshut, Lannußerstr. 43

zahlt die allerhöchsten Preise für gut erhaltene
Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber etc.
Auf Bestell. l. p. ins Haus.

A. Geizhals, Wegergasse 29, kauft

an hohen Preisen tragere
Kleider, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-
Einrichtungen, Nachschüsse, Pfandscheine von Gold,
Silber und Brillanten. Auf Best. l. ins Haus.

Ankauf.

Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen gegen sofort. Rasse.
Ferd. Müller, Möbelhandlung,
Langgasse 9.

Gute gut erhaltene Es-Glarmatte zu kaufen
geht Blatterstraße 14, 1.

Boarlor, l. Bluff, a. Hellmundstr. 27, B. D.

Miselerfergestell mit Glasplatten

zu kaufen gesucht.
Offerten unter F. 442 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kranken-Zimmer-Möbelsatz zu kaufen
geht Moritzstraße 8, Stb. 2 r.

Mehrere größere u. kleinere Dauerbrandöfen
zu kaufen ges. Off. u. A. B. 10 hauptpostlag.

Kaufe feine alt. Eisen, Metalle, Pfandscheine,
Kügel, Papier und Lumpen. Auf Bestell. l.
ins Haus. **Sall, Bleichstraße 20.**

Ein Posten Kiefern- u. Eichenholz, ca.
18 bis 20 cm Durchmesser, zu kaufen gesucht. Off.
sind einzureichen an

Waldureau Wolluferstraße 6, Sout.

Beiß- u. Rothweinsflaschen, sowie Mineralw.-
Flaschen kauft fortw. Aug. Knapp, Moritzstr. 72.

Geldverkehr

Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
aus zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengeld

in jeder Höhe, 1. u. 2. Stelle, Bank- u. Privat-
gelder zu billigstem Zinsfuß und constanten Be-
dingungen ist fortwährend zu haben. Näheres bei
H. Haer, Friedrichstraße 19.

Hypothekencapital

in jeder Höhe, 60% Zage, hat auszuleihen
Senal Meyer Sulzberger, Bahnhof-
straße 16. Telefon 524.

Hypothekencapitalien bis 60% der Armiten-
lage zu constanten Bedingungen vermittelt
Senal P. A. Herman,
Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 68.

170,000 M., auch getheilt, auf 1. Hypoth.
zu 4% ohne Vermittler auszuleihen. Offerten
sub N. 443 an den Tagbl.-Verlag.

125,000 M. Privatkapital auf gut.
Objekt a. 1. St. a 4%
elsh. auszul. W. Schüller, Hermannstr. 9.
100,000 M., auch getheilt, auf Hypotheken aus-
zuleihen. Joseph Stern, Geldgasse 6.

Auszuleihen
auf 2. Hypoth.
ca. 80,000 M. in Beträgen von 20,000 M.
und höher. Offerten unter K. A. 22
hauptpostlagernd hier senden.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf 1. Hypothek 60—65,000 M. per gleich od.
1. Sept. gel. Selbstdarleher bitte um Abgabe
der Adresse u. N. 441 an den Tagbl.-Verlag.

20 u. 30,000 M. auf gute 2. Hyp.

gef. W. Schüller, Hermannstr. 9.

36,000 M. gegen prima zweite

gekauft. Nur directe Offerten erw. unter

Chiffre T. 441 an den Tagbl.-Verlag.

30—36,000 M. auf 2. Hypothek zu 4%—5%

v. vünftl. Zins. sof. gesucht. Vermittler verb.

Off. sub N. 443 an den Tagbl.-Verlag.

24,000 M. als erste Hypothek zum 1. Oktober

bis 56% der Zage gesucht. Offerten unter

A. M. 100 Schillinghofpost.

22—24,000 M. auf gute 2. Hypothek per

1. Oktober cr. gesucht. Agent. ausgesch. Off. sub

F. 443 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 M. 1. Hypothek zu 4 1/2% gesucht durch

Joh. Ph. Kraft, Göttenstraße 2.

Gegen hypth. Sicherh. u. gute Verzinsung

suche 10,000 Mark bis 1. April

1904 aufzunehmen. Nur directe Angebote

erw. u. Chiffre U. 441 a. d. Tagbl.-Verl.

Auf prima erste Hypothek, allererste Ge-
schäftslage, ein Capital von 120,000 M.

zu 3 1/2% auf längere Zeit gesucht. Offerten u.

K. 429 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

25—30,000 M. 1. Hypoth. auf werthvollen

Mineralbrunnensitz u. schön. Gebäuden etc.

weit über 100,000 M. tagirt, gesucht

Näheres Imand. Lützenplatz 1.

100,000 M. erste u. 36,000 M.

2. Hypothek, auf ein sehr rentables Geschäft

(Geschäftshaus) in centraler Lage, vom Selbst-

darleher zu billigstem Zinsfuß gleich oder später

gekauft. Off. u. N. 443 an d. Tagbl.-Verlag.

Auf prima 2. Hyp.

(Haus in bester Lage Wiesbadens) werden

25,000 Mark per Oktober gesucht.

Große Sicherheit. Offerten erbeten unter

L. B. 44 hauptpostlagernd hier.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste meiner
innigstgeliebten Frau, unserer guten unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter,

Luise Seeger,

sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus.

In M. d. tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Seeger, Steueramts-Assistent.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1903.

Nr. 22.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen-Prioritäts-Obligationen.
- 2) Bergisch-Märkische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
- 3) Böhmisches Westbahn, 4% Prioritäts-Obligationen.
- 4) Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
- 5) Casseler 3 1/2% Stadtschuldversch. von 1872.
- 6) Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-Lose von 1895.
- 7) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligationen Emission 1890.
- 8) Hof-Asch-Eger Eisenbahn, Partial-Obligationen.
- 9) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prioritäts-Anleihen von 1891.
- 10) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen.
- 11) Ungarische Hypothekbank, 3% Prämien-Obligationen v. 1894.
- 12) Vereinigung tot Bevordering van's Lands Weerbaarheid, Anleihe von 1871 (2 1/2 Fl.-Lose).
- 13) Westdeutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Köln a. Rh., 4% Schuldverschreibungen.

I) Bayerisch-Pfälzische Eisenbahnen, Prioritäts-Obl.

Verlosung am 19. Juni 1903.
Zahlbar am 1. Oktober 1903.

A. Ludwigsbahn.

Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 2,715,000 M. vom Jahre 1879.
Lit. A. a 2000 M. 72 153 249 275
830 380 459 661 712 877 987.
Lit. B. a 1000 M. 86 150 176 206
246 281 407 413.
Lit. C. a 500 M. 32 173 300 308
317 401.

Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 275,000 M. vom Jahre 1890.
Lit. D. a 2000 M. 41.
Lit. E. a 1000 M. 59.

Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 39,201,700 M. vom Jahre 1881.
Lit. A. a 1800 M. 99 147 814 896
396 397 492 493 514 516 592 647 659
675 802 876 885 915 1069 107 120 152
153 214 227 312 410 446 486 634 665
720 814 2025 027 034 035 079 258 307
314 456 486 569 712 735 838 843 931
997 3013 074 095 096 171 181 235 264
283 321 896 548 682 628 664 727 778
819 879 922 972 980 4086 190 196 197
436 446 469 479 591 698 718 740 742
889 841 858 881 894 935 5002 041 067
096 214 241 251 358 386 390 617 644
692 895 946 990 0206 324 338 568 609
681 709 729 730 738 931 945 7065 217
228 297 305 362 418 531 706 723 761
771 772 793 823 831 918 956 8099 121
173 177 209 281 328 396 415 448 827
605 651 653 717 737 818 885 918 942
963 9066 072 150 267 369 412 469 497
627 698 798 800 844 934 944 10070
098 171 283 880 414 484 693 706 760
755 826 889 11018 067 103 162 176
228 302 321 893 584 769 821 904 973
12035 043 151 256 445 467 527 537
677 622 663 702 786 819 882 947 977.
Lit. D. a 1200 M. 21 816 342 346
774 487 557 576 679 611 664 674 691
699 713 771 926 978 980 1020 186 224
560 849 410 445 516 539 560 581 606
686 713 806 844 955 2033 061 054 055
084 243 260 317 339 368 391 429 458
476 536 945 962 3000 016 106 173.
Lit. C. a 900 M. 219 224 230 264
274 288 466 590 661 765 780 778 847
851 858 934 1006 098 169 170 219 471
480 632 645 694 616 714 762 783 785
792 858 868 990 2017 074 081 102 130
241 270 334 387 501 560 734 804 813
841 889 3019 100 181 184 200 201 220
246 279 283 329 348 423 526 574 698
732 969 997 4001 062 063 106 199 268
341 490 500 504 546 657 660 580 761
766 776 870 929 973 5018 357.
Lit. D. a 600 M. 13 88 153 307
419 421 471 589 696 699 727 729 8130
155 231 281 463 498 506 516 631 674
762 766 888 903 967 984 2030 051 038
111 126 181 247 250 432 469 524 676
710 781 824 838 919 948 949 985 3037
136 235 283 374 411 487 526 527 614
751 798 805 826 833 907 910 4065 084
100 105 145 270 301 375 415 431 459
638 603 616 717 846 875 891 902 907
6014 090 145 146 194 214 393 432 611
515 549 671 710 870 958 971 6015 032
038 068 090 098 109 140 142 289 306
392 456 596 701 776 809 812 853 909
950 7160 186 211 272 280 301 549 560
692 681 737 788 840 8000 143.
Lit. E. a 200 M. 108 131 146 193
196 238 267 422 454 533 534 784 877
919 943 997 1038 129 203 264 351 535
564 570 579 580 707 887 2055 034 130
199 221 539 541 608 586 616 655 837
905 998 3086 127 203 218 249 283 339
362 392 409 460 569 591 623 667 700
740 745 835 846 912 4072 082 111 142
302 286 318 426 478 631 610 533 534
544 578 612 684 730 761 810 839 5025
224 233 384 513 517 529 550 635 061
673 690 762 762 828 870 935 6125 145
172 199 272 311 404 443 444 566 759
765 767 868 926 968 7057 068 125 167
173 220 257 367 424 430 449 461 529
678 606 761 765 783 837 842 8021 130
611 263 266 462 502 519 520 526 639
668 777 808 820 053 9009 049 052 071
129 141 228.

Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 2,300,000 M. vom Jahre 1883.
Lit. F. a 1800 M. 16 213 270 289
413 576 710 720.
Lit. G. a 900 M. 59 154 227 249 491.
Lit. H. a 200 M. 132

Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 2,600,000 M. vom Jahre 1885.
Lit. J. a 1800 M. 55 97 132 263
272 402 744 927 967.
Lit. K. a 900 M. 27 201 317 632.
Lit. L. a 200 M. 165.

3 1/2% Anleihen von 3,591,000 M. vom Jahre 1885.
Lit. M. a 2000 M. 39 287 362 371
653 956 1219 242 290 295.
Lit. N. a 1000 M. 43 248 446 540 652.
Lit. O. a 500 M. 14 481 687.

3 1/2% Anleihen von 1,622,000 M. vom Jahre 1883.
Lit. P. a 2000 M. 52 364 552 594.
Lit. Q. a 1000 M. 17.
Lit. R. a 500 M. 133 164 186.

3 1/2% Anleihen von 4,500,000 M. vom Jahre 1888.
Lit. S. a 2000 M. 111 275 508
862 1078 220 418 607 573 592.
Lit. T. a 1000 M. 160 174 370
448 810 932.

4% Anleihen von 5,000,000 M. vom Jahre 1891.
Lit. U. a 500 M. 75 261 814 337 383.
Lit. V. a 2000 M. 59 221 251 330
729 909 954 1110 117 432 456.
Lit. W. a 1000 M. 75 184 297 324
514 1022 068.

4% Anleihen von 2,850,000 M. vom Jahre 1892.
Lit. X. a 500 M. 37 379 530.
Lit. Y. a 2000 M. 165 175 209
244 260 285 383 401 420 555 680 668
702 832 939 941 977.

4% Anleihen von 2,500,000 M. vom Jahre 1892.
Lit. Z. a 2000 M. 96 147 270
422 597 615.
Lit. AA. a 1000 M. 35 475 579.
Lit. AB. a 500 M. 59 61 227.

3 1/2% Anleihen von 2,716,000 M. vom Jahre 1894.
Lit. DD. a 2000 M. 230 411 545
626 711.
Lit. EE. a 1000 M. 14 151 294.
Lit. FF. a 500 M. 191 197 248.

3 1/2% Anleihen von 3,141,500 M. vom Jahre 1895.
Lit. GG. a 2000 M. 2 24 29 56
77 80 85 92 145 176 210 253 254 256
276 284 285 286 321 336 341 378 405
428 450 454 555 578 594 654 709 714
723 755 790 799 836 881 1045 065 088 125
126 127 164 229 244 281 308 313 352
358 388 398 401 420 469 486 489 490
514 628 579 588 635 677 694 701 702
718 766 788 791 811 835 839 849 857 867
877 882 907 965 972 2017 021 045 051
092 098 100 110 113 142 145 218 226 249
334 367 387 393 419 425 440 454 455.

Lit. HH. a 1000 M. 18 35 85 98
131 162 194 199 225 238 264 293 338
367 370 385 418 423 426 427 439 447
462 454 470 478 520 559 544 557 592
603 606 613 619 620 621 626 644 659
662 681 691 694 698 815 861 865 881
885 907 911 938 942 978 1077 120 125
174 229 236 291 312 352 364 379 388 403
474 578 600 618 614 634 690 691 692 706
767 761 810 816 818 829 848 882 887.
Lit. JJ. a 500 M. 27 45 75 92
128 132 146 156 186 210 218 237 244
281 297 338 385 394 453 482 503 516
535 571 589 624 626 645 656 693 704
760 815 848 860 872 882 896 915 948
979 998 1000 010 018 042 043 090 092
115 123 134 145 156 172 196 216 217
272 296 343 349 360 398 410 414 419
449 450 473 483 499 510 519 551 566
583 696 618 621 645 666 706 793.

Lit. KK. a 200 M. 2 31 61 87
90 119 121 169 177 214 216 223 306
389 401 407 482 483 485 520 559 580
591 608 643 659 697 740 802 811 815
841 856 882 898 899 904 926 943 989
993 1001 008 012 022 030 044 086 121
140 145 175 232 235 269 268 279 282
296 300 369 386 470 473 495 499 521
591 643 668 679 691 698 694.

3 1/2% Anleihen von 2,530,000 M. vom Jahre 1896.
Lit. LL. a 2000 M. 41 161 471 894 918.
Lit. MM. a 1000 M. 118 483.
Lit. NN. a 500 M. 156.

3 1/2% Anleihen von 4,125,000 M. vom Jahre 1896.
Lit. OO. a 2000 M. 533 689 737
893 1126 419 460 480.
Lit. PP. a 1000 M. 65 273 536.
Lit. QQ. a 500 M. 109 134 345.

B. Maximiliansbahn.
Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 13,875,000 M. vom Jahre 1881.
Lit. A. a 1800 M. 28 110 129 133
179 374 408 423 458 532 574 654 677
777 816 865 879 1204 208 217 347 410
428 461 469 509 736 810 819 840 847
2049 079 166 170 190 222 273 285 306
316 329 558 570 648 767 776 863 872
874 3038 041.

Lit. B. a 1200 M. 39 112 254 877
385 431 442 575 610 790 799 808 879
967 1087 048 116 177 180 186 319 449
464 478 569 717 718 854 868 927 933
960 978 996 2069 169 306 366 396 491
526 585 610 625 691.

Lit. C. a 900 M. 1 44 145 171 265
353 372 425 476 483 611 656 789 800
815 859 874 882 1103 177.
Lit. D. a 600 M. 32 78 189 215
239 277 285 287 328 450 463 513 544
676 676 712 720 728 791 844 977 983
1022 334 372 444 558 750 846 936 939
2004 006 046 102 306 342 390 420 479
611 620 658 695 711 712 722 760 781
798 809 830 3065 092 213 343 368 389
397 527 535 541 631 639 685 744 911
905 4260 274 322 372 401 467 521 540
609 631 697 712 761 807 930 960 5046
070 071 147 294.

Lit. E. a 200 M. 13 46 67 379 422
477 593 609 715 798 813 906 908 995
1000 082 060 176 239 340 531 661 609
632 726 747 792 950 951 981 2025 081
105 124 517 621 741 852 854 863 873
915 944 954 3000 001 039 092 164 255
260 270 316 400 460 494 496 586 596
601 650 633 652 752 787.

3 1/2% Anleihen von 2,170,000 M. vom Jahre 1885.
Lit. P. a 2000 M. 192 273 556 723 742.
Lit. Q. a 1000 M. 257 385 369.
Lit. R. a 500 M. 84 115 261.

4% Anleihen von 1,000,000 M. vom Jahre 1891.
Lit. J. a 2000 M. 38 226.
Lit. K. a 1000 M. 140.
Lit. L. a 500 M. 77 158.

4% Anleihen von 2,684,000 M. vom Jahre 1892.
Lit. M. a 2000 M. 227 609 714
913 919 942.
Lit. N. a 1000 M. 103 312 499.
Lit. O. a 500 M. 255.

3 1/2% Anleihen von 815,000 M. vom Jahre 1896.
Lit. P. a 2000 M. 126.
Lit. Q. a 1000 M. 42.
Lit. R. a 500 M. 22 51.

C. Nordbahnen.
Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 4,300,000 M. vom Jahre 1880.
Lit. A. a 2000 M. 65 97 140 193
494 555 567 613 712 721 742.
Lit. B. a 1000 M. 10 271 280 312
353 449 537 1020 073 088 151 152
168 265 275 440 751 799 809 883.
Lit. C. a 500 M. 21 165 200 207
313 351 347 371 439 446.

Auf 3 1/2% konv. Anleihen von 21,530,700 M. vom Jahre 1881.
Lit. A. a 2000 M. 165 175 209
244 260 285 383 401 420 555 680 668
702 832 939 941 977.
Lit. B. a 1800 M. 13 72 89 103
135 223 360 384 457 489 495 517 676
785 830 888 933 947 1079 135 169 251
256 326 332 333 507 529 546 579 547
665 668 701 723 769 996 2199 230 337
338 343 345 552 562 910 3136 151 152
206 217 235 241 267 445 464 465 569
653 664 722 765 759 793 815 826 947
4080 088 091 182.

Lit. C. a 1000 M. 14 93 272 327
404 479 668 685 681 775 789 971
1012 029 098 153 244 388 457 488
616 627 657 662 675 776 816 823 826
853 865 887 902.

Lit. D. a 900 M. 171 228 307 488
500 514 581 580 690 993 1150 214 236
270 329 400 411 441 447 483 510 545
586 600 710 728 766 817 863 917 919
2063 072 094 138 148 182 215 287 309
399 466 514 520 605 675 708 709 785
880 961 3185 256 262 287 307 343 356
383 408 453 644 656 661 718 802 902
946 971 979 4086 275 286 370 378 446
569 573 585 601 615 626 780 846 867
907 920 5017 039 078 322 386 387 488
493 498 543 743 757 785 789 883 896
6087 101 116 242 359 462 469 475 489
631 689.

Lit. E. a 500 M. 31 185 233 307
420 453 488 712 889 998 1039 114 244
286 362 378 488 454 471 517 577 635
687 765 823 908 923 961 2039 031 070
075 150 306 308 363 454 499 635 638
671 585 668 690 710 760 827 886 943
3012 109 151 190 268 281 340 364 507
529 550 613 614 702 798 803 894 896
953 983 990 411 121 164 176 256
266 283 290 299 331 360 430 630 725
327 957 888 3004 014 093 239 253
307 352 366 533 630 764.

Lit. F. a 200 M. 30 45 76 95 95
173 268 301 317 389 584 605 780 738
904 987 1027 197 220 267 261 289
421 457 663 687 749 816 854 2078
083 095 188 274 436 478 517 618 641
793 917 967 981 3065 240 243 516
623 535 540 543 565 574 675 639 724
792 795 870 912 4074 122 182 276
384 372 375 465 477 644 706 726 911.

3 1/2% Anleihen von 1,580,000 M. vom Jahre 1888.
Lit. G. a 2000 M. 312 408 410.
Lit. H. a 1000 M. 92 174 271.
Lit. J. a 500 M. 101 161 225.

4% Anleihen von 2,970,000 M. vom Jahre 1892.
Lit. K. a 2000 M. 200 547 827
923 1018 034.
Lit. L. a 1000 M. 85 132 442 481.
Lit. M. a 500 M. 73 232 278.

3 1/2% Anleihen von 4,054,000 M. vom Jahre 1894.
Lit. N. a 2000 M. 143 207 885
416 451 455 654 756.
Lit. O. a 1000 M. 424 514 693 772.
Lit. P. a 500 M. 36 74 256.

3 1/2% Anleihen von 2,341,000 M. vom Jahre 1896.
Lit. Q. a 2000 M. 456 459 700 718.
Lit. R. a 1000 M. 25 201 238.
Lit. S. a 500 M. 158.

2) Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritäts-Obl.

Verlosung am 1. Juli 1903.
Zahlbar am 1. Januar 1904.

III. Serie.
a 100 Rth. 4186-194 196-221
223 225 226 228 229 231-248 260
263 265-272 274-281 283 284 286
-293 295 296 9175-182 184 186 188
-190 192-213 216-225 227 232-
234 235-234 237-266 269 270 272
-275 277 278 280-286 288-297
22649-568 57